

März 71

# Fußball- Jugend

25. Ausgabe



# TSV

# Wennigsen



# AUS DEM INHALT

Wir gratulieren  
Was sonst noch interessiert

Schüler  
Ein Wochenende in der Schleifbachhütte

II. Herren  
7 Spiele ohne Punktverlust

Damenmannschaft  
Schmunzeleck

Leserbrief

B-Jugend  
Spieler unter die Lupe genommen

I. Herren  
Situation in der 1. Kreisklasse

Alte Herren  
Trostrunde 11:1 Punkte

Fussballhitparade

A-Jugend

Kreuzwortratsel



# Wir gratulieren

zum Geburtstag:

- 2.3. K. Schmehle
- 11.3. M. Nötzig
- 14.3. R. Narten
- 15.3. K. Hildebrandt
- 16.3. R. Lattenkamp
- 16.3. J. Kurzweil
- 17.3. W. Möller
- 18.3. H. Fontana
- 18.3. W. König
- 20.3. U. Maahs
- 21.3. W. Nitschke
- 22.3. G. Papert
- 22.3. H. Gebhardt
- 23.3. W. Nagel
- 23.3. U. Ruff
- 26.3. R. Schmidtke
- 28.3. E. Barthel
- 2.4. M. Fetköther

Allen Geburtstagskinderh  
wünscht die Redaktion  
alles Gute für das neue  
Lebensjahr!

## W A S   S O N S T   N O C H I N T E R E S S I E R T !

Die Fussballsparte will in Eigenleistung das Gesamtbild und den Zustand unseres Sportgeländes verbessern. Dazu werden alle aktiven Mitglieder aufgefordert, sich an den angesetzten Arbeitseinsätzen zu beteiligen. Den Anfang machen unsere I. und II. Herrenmannschaft am Samstag, dem 13.3.71.

Um einen Teil der anfallenden Heizungskosten im Umkleegebäude am Waldrand decken zu können, werden beim Duschen pro Mannschaft ab B-Jugend DM 2,- einbehalten. Die Fussballsparte bittet um Verständnis für diese Maßnahme.

Wir erinnern noch einmal an die Kindererholungsmaßnahmen, an denen sich der TSV Wennigsen auch in diesem Jahr wieder beteiligt. Nähere Angaben veröffentlichen wir in vorangegangener Ausgabe



# EXISTENZFRAGE

Wir sind auf sportlichem Sektor ohne Zweifel ein Stück vorangekommen. Während die I. Mannschaft in der 1. Serie nur 8 Punkte gewann, holte sie sich in der Rückserie bei 5 noch ausstehenden Spielen bereits 10 Punkte. Die II. Mannschaft gar ist in der Rückserie noch ohne Niederlage und die III. Mannschaft hat einen besseren Tabellenplatz als je in den letzten Jahren. Die Alte Herren konnte sich in den Hallenspielen zwar nicht wie erwartet durchsetzen, trumpfte dafür aber in der Trostrunde ohne Niederlage kräftig auf und in den Feldspielen immerhin einen vorderen Tabellenplatz. Die Damenmannschaft gewann bereits ein Hallenturnier in Misburg und hat erfreulicherweise die ersten beiden Punktspiele gewonnen.

+ hat

Es ist auch nicht zu übersehen, daß die Arbeit des Vorstandes intensiver wird. Für jedes Aufgabengebiet steht ein Mann zur Verfügung. Der engere Vorstand konnte um 2 junge Mitarbeiter erweitert werden. Die Jugendarbeit zeigt weitere Fortschritte, vor allem auch in sportlicher Hinsicht. Unsere inneren Verhältnisse scheinen also auch einen Schritt voranzukommen, wengleich noch viele Probleme anstehen und erst einmal überwunden werden müssen wie z.B. der Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz. Man wird uns daran messen, wie wir gerade die Sportplatzanlage in Schuß halten können. Betrachten wir unsere Tennissparte, die im tiefsten Winter eine Tribüne gebaut hat oder den TC Wennigsen, der 2 Tennisplätze und 1 Clubhaus in eigener Regie gebaut hat. Amtsrichter, Rechtsanwälte und andere Akademiker haben dort mehr als 15 Stunden im Jahr (so ist es bei uns vorgesehen) die Schaufel geschwungen. Das Ergebnis sieht man.

Trotz des leichten Fortschritts herrscht bei uns beileibe kein Sonnenschein. Wir haben Probleme, die an unserer Existenz nagen und für die wir nichts können. Wie soll es weitergehen mit den Sportplatzverhältnissen? Wir können uns keinen bauen. Hier handelt es sich zweifellos um die Aufgabe der Gemeinde Wennigsen. Was wird also? Bekommen wir einen B - Platz? Werden wir also unter normalen Bedingungen ~~weiter~~ trainieren können? Wann werden wir den Grandplatz ( B - Platz) bespielen können? Das sind die Fragen ohne Antwort? Zwar scheint sich hier im politischen Raum eine gewisse Einsicht breit zu machen, aber was sind Beschlüsse? Wir sind gebrannte Kinder, und jeder wird verstehen müssen, daß wir bloßen Absichtserklärungen nur noch bedingten Glauben schenken können. Hinter Grundstücksverhandlungen hat man sich schon einmal 10 Jahre versteckt. Wer gibt uns die Garantie, daß das nicht wieder geschehen wird? Hier besteht eine große Unsicherheit, abgesehen davon, daß die Finanzierungsfrage völlig im Raume steht.

Eins aber ist sicher!!! Ohne Sportplatzverhältnisse, die den Mindestanforderungen entsprechen, sind wir, die Fußballsparte auf das äußerste gefährdet. Es ist keine Übertreibung, wenn man sagt, daß die jetzigen Zustände unsere Existenz bedrohen und ganz entscheidend an unserer Substanz nagen. Kein auswärtiger Spieler wird zu uns stoßen, eher werden wir weitere Abwanderungen erleben, die uns ins Mark treffen. Kein qualifizierter Trainer wird unter den bisherigen Bedingungen in Wennigsen mehr arbeiten. Niemand wird die Wennigser Jugend trotz größter Anstrengungen für den Fußballsport gewinnen. Anlässlich der Fußballweltmeisterschaft haben wir 20 Kinder mit erheblichem Aufwand geworben. Sie spielten aber nur einen Sommer, denn dann kam der Herbst mit Regen und das bedeutet die Umwandlung des Sportplatzes in ein Moorbad.



Wir müssen das unsere tun, um diese Gefahren von uns abzuwenden. Man muß uns sehen und hören, auf Gemeinderatssitzungen, Bürgerversammlungen, Parteiveranstaltungen usw. Wir, d. h. jedes einzelne Mitglied der Fußballsparte muß für unsere Sache eintreten u. zwar wo es geht u. steht. Oder sollen wir alles wäiterhin so hinnehmen wie ein Gottesurteil? Sonst veröden wir neben unseren aufblühenden Nachbarvereinen wie Gehrden und Barsinghausen, mit denen wir gerne in sportliche Konkurrenz treten möchten. Doch zur Zeit sieht es doch so aus, daß kleinere Vereine wie Egestorf, Meetzen oder gar Ihme - Roloven den Rang ablaufen. Für diese Orte ist ein guter Sportplatz mit Flutlicht seit Jahren eine Selbstverständlichkeit.

Wir können doch wohl die Frage immer wieder stellen, warum das so ist, warum diese kleinen Orte solche Anlagen haben und wir nicht? Wir müssen sogar weiter fragen, warum z. B. Gehrden, dessen wirtschaftliche Struktur sicherlich nicht wesentlich besser ist, als die Wennigsen's, solche hervorragenden Leistungen im Sportstättenbau erbracht hat? Sind wir daran schuld? Ist es nicht unser legitimes Recht, wenigstens das Notwendigste zu fordern? Schließlich sind wir ja mit dem Notwendigsten zufrieden. Das Notwendigste aus unserer Sicht ist:

1. Bau eines Hart(Grand)platzes, der ab Sept. 71 zu bespielen sein muß.
2. Installierung einer Beleuchtungsanlage auf diesem Hartplatz, damit die Trainingsmisere beendet wird.
3. Auftrag an die zuständige Gartenbaufirma im Mai 71 (nach Abschluß der Spielserie) die Garantiearbeiten (Trainage funktionsfähig machen und neue Rasenplatten legen) erteilen.

+auf dem jetzigen Sportplatz auszuführen  
Würde sich die Gemeinde Wennigsen dazu entschließen, diesen z. Z. einzig sinnvollen Weg zu beschreiten, die für uns nicht wäre mehr tragbare Misere beseitigt, werngleich wir idealere Vorstellungen vom Sportstättenbau in Wennigsen haben. Wir können aber nicht bis 1975 warten, denn dann spielen wir in der Aufbaustaffel Fußball. Die dann wahrscheinlich erstehende Bezirkssportanlage wird trotz 2 vorhandener Sportplätze im Ortsteil Wennigsen immer noch mehr als ausgelastet sein. Auch dann, wenn die Großgemeinde Wennigsen die Bezirkssportanlage erhält, werden idealen Sportplatzverhältnisse herrschen, geschweige denn ausreichende Sportstättenverhältnisse. Wann kommt dann die Sporthalle, wann überhaupt ein Hallenbad? Wennigsen wird immer hinterher hinken, obwohl es ursprünglich die günstigsten Chancen hatte, Schrittmacher zu sein. Diese Chance ist aber vorbei. Hoffen wir, daß der jetzige Rat, der für diese Entwicklung natürlich auch nichts kann, wenigstens die ärgsten Mißstände beseitigt.

Das schlechte Schriftbild  
bitte ich zu entschuldigen,  
weil dieser Artikel kurz-  
fristig ohne Konzept ge-  
schrieben wurde.

Lothar Butter

Spartenleiter



# SCHULER

## HALLENTURNIER IN WEETZEN!

Benotung der Spieler nach dem ersten Spieltag:

Brockmann	5
L. Jahnke	4
Fr. Jahnke	4
Schmehle	3
Strietzel	3
Kiene	3
Gasser	3
Lackert	5
Bomm	4
Stegen	6

Durchschnitt 4

## DER 11. SPIELTAG

Am zweiten Spieltag spielten die Wennigser mit folgendem Aufgebot gegen Barsinghausen und Kirchdorf: Brockmann, L. Jahnke, Fr. Jahnke, Schmehle, Gasser, Lackert, Bomm, Pettköter und Stegen.

Im ersten Spiel trat die Wennigser Mannschaft gegen Barsinghausen an, und verlor mit 4:5 (2:2) Toren.

Wennigsen fing, wie so oft in den vorausgegangenen Spielen, sofort an zu stürmen, und das 1:0 ließ auch nicht lange auf sich warten. Torschütze war Stegen, der heute leider keinen guten Tag erwischte hatte, denn er vergab viele Torchancen. Das zeigte sich auch schon vorher, als er zwei dicke Torchancen ausließ. In den ersten Minuten zeigte sich auch, daß die Abwehr der Wennigser in diesem Spiel nicht sattelfest war. Sie deckte ungenau und spielte den Ball oft quer, so daß sofort ein gegnerischer Spieler den Ball abfing. Kurz nach der Wennigser Führung glich Barsinghausen aus. Es ging ein klarer Deckungsfehler vor aus, denn der Barsinghauser Spieler konnte ungehindert im Schußkreis zum Schuß kommen. Durch einen herrlichen Schuß in die linke Ecke von Schmehle gingen die Wennigser erneut in Führung. Aber wie der glich Barsinghausen aus. Wieder ging diesem Tor ein unnötiger Deckungsfehler voraus.

Nach dem Wechsel konnten die Wennigser, durch ihren besten Stürmer

Bomm erneut in Führung gehen. Aber der nun schon obligatorische Ausgleich ließ nicht lange auf sich warten. Durch ein Tor von Stegen gingen die Wennigser zum letzten Mal in Führung. Kurz vor dem Schlußpfeiff erzielten die Barsinghäuser den Ausgleich und gingen sogar das erste Mal in diesem Spiel in Führung. Diese erstmalige Führung bedeutete aber gleichzeitig den Sieg.

Fazit: Wer viermal führt und doch nicht gewinnt, der hat selbst Schuld.

Im zweiten Spiel mußte Wennigsen gegen Kirchdorf antreten. Durch die unerwartete Niederlage gegen Barsinghausen war die Spannung noch einmal gestiegen. Beide Mannschaften hatten die gleiche Ausgangsbasis (4:2) an Punkten, aber die Kirchdorfer hatten das bessere Torverhältnis, so daß ihnen ein Unentschieden schon für den zweiten Platz gereicht hätte. Wennigsen dagegen mußte gewinnen, um den Einzug in die nächste Runde zu erreichen.

Das Spiel war in der ersten Hälfte gleichermaßen gut verteilt. Die besseren Torchancen lagen aber auf Seiten der Kirchdorfer, die auch mit 1:0 in Führung gingen. Diesem Ein-Tore-Vorsprung liefen die Wennigser lange Zeit hinterher, genauer gesagt bis 1 Minute vor der Pause, als das erlösende und verdiente Ausgleichstor durch den Torschützen vom Dienst, Stegen, fiel.

Nach dem Wechsel machte sich dann aber die bessere Kondition der Kirchdorfer bemerkbar. Sie gingen innerhalb von zwei Minuten mit 2:1 und 3:1 in Führung. Trotz aller Versuche diesen Vorsprung auszumerzen blieb es bei diesem einem Sieg der Kirchdorfer. Die Wennigser konnten lediglich noch den Anschlußtreffer erzielen. Torschütze war wiederum Stegen.

Diese Niederlage bedeutete zugleich das Aus für die Rot-Weißen aus Wennigsen, die nach dem ersten Tag noch in aussichtsreicher Position lagen.



Nach dem letzten Spiel gestalten sich das Tabellenbild folgendermaßen:

1. Egestorf	6:2	25:6
2. Kirchdorf	6:2	17:12
3. Wennigsen	4:4	19:17
4. Barsinghausen	4:4	9:14
5. Weetzen	0:8	9:28

Hier die Benotung des zweiten Spieltages. In Klammer die Gesamtnote.

Brockmann	4	(4,5)
Schmehle	4	(3,5)
L. Jahnke	3	(3,5)
Fr. Jahnke	3	(3,5)
Lackert	3	(4)
Gasser	3	(3)
Bomm	4	(4)
Stegen	3	(4,5)
<u>Fettkötter</u>		<u>nicht eingesetzt</u>

Gesamtdurchschnitt: 4

Wir wir schon in unserer letzten Ausgabe schon bekanntgaben, möchten wir Sie auch heute noch einmal daran erinnern, daß Sie Ihre Beiträge bei der Volksbank Wennigsen einzahlen möchten. Und zwar auf das Konto Nr. C08-054199 bei der Sparkasse des Landkreises Hannover, Zweigstelle Wennigsen, oder Volksbank Wennigsen Nr. 1887.

Die bestehenden Beitragssätze sind wie folgendermaßen:

Kinder, bis 12 Jahren	1,-- mtl.
Jugendliche 12-18 Jahre	1,50 mtl.
- " - über 18 Jahre	
sowie Herrenspieler	3,-- mtl.
passive Mitglieder	2,-- mtl.

Im März begannen die offiziellen Punktspiele für die Damenmannschaften im Kreis Hannover, allerdings vorerst nur in der Halle. Unsere Wennigser Damenmannschaft nimmt an diesen Spielen ebenfalls teil, und hat sicherlich berechnete Hoffnungen auf einen der vordersten Plätze.

In einigen Regeln weichen die Bestimmungen für die Damen von den Regeln für die Herren etwas ab.

#### AUSZUG AUS DEN DAMENFUßBALLREGELN

- 1.) Es darf nur in solchen Fußballschuhen gespielt werden, die keine Schraubstollen haben.
- 2.) Der Spielball darf nur das Gewicht und den Umfang eines Jugendballes haben (Schüler).
- 3.) Im Gegensatz zu den Herren ist die Hand als Schutzmittel für den Körper erlaubt.
- 4.) Im Winter herrscht generelles Spielverbot im Freien. Als Ersatz sind Hallenspiele gedacht.
- 5.) die Spielzeit auf dem Feld beträgt im Höchstfall 2 x 20 Minuten.
- 6.) Im Gegensatz zu den Männermannschaften werden die Ecken von der halben Entfernung ausgeführt.
- 7.) Im allgemeinen weichen die anderen Regeln der Damen nur geringfügig von den bekannten Regeln ab.

Warum hat der Schiedsrichter eine Pfeife?

Wenn er eine Schiffsglocke betätigen würde, würden böse Zungen behaupten, er ginge im Spielgeschehen unter.

Bernd Peter



## EIN WOCHENENDE IN DER SCHLEIFBACHHÜTTE

Am 20.2. hielt sich die Schüler und Knaben mit ihren Betreuern in der Schleifbachhütte auf. Um 16.00 Uhr traten wir den Marsch zur Hütte an, nachdem wir mit dem Auto bis zum Georgsplatz gefahren wurden. Nach einer knappen Stunde Marsch erreichten wir unser Ziel, die Schleifbachhütte. Als wir uns alle in den beiden Schlafräumen ein Bett reserviert hatten, wurde erst einmal der Kamin von Betreuer Röver unter Feuer gesetzt.

Mit der Zeit wurde es langsam gemütlich. Die kräftigsten Spieler der Schüler gingen unterdessen in den Holzschuppen und sägten Holz.

Um 18.00 Uhr gab es Abendessen. Nach dem Abendessen saßen alle um den Kamin und wärmten sich. Einige spielten Skat, Mühle oder Dame, anderen saßen zusammen und erzählten sich Witze.

Gegen 19.00 Uhr wurde durch Gerd Röver ein theoretischer Unterricht über Spielsystem und die Aufgaben eines jeden Spielers auf dem Fußballfeld abgehalten.

Leider mußte man feststellen, daß nicht jeder wußte, was er im Spiel zu tun hat.

Hiernach begann dann der gemütliche Teil des Abends. Die Meisten Spieler der Schüler spielten Skat, und entpuppten sich teilweise als ausgekochte "Profis." Die Knabenspieler haben sich mit anderen Spielen beschäftigt.

Gegen 23.00 Uhr legten sich alle Spieler zu Bett. Die Ersten schliefen bald ein, aber das waren nur die wenigsten. Der Rest tobte noch bis weit in die Nacht hinein in den Zimmern herum. Aber wer kann es ihnen denn schon verdenken, sie waren zum erstenmal in der Hütte, und das wollten sie mal richtig genießen.

Am anderen Morgen war um 7.00 Uhr Wecken. Dieses war aber nicht nötig, da schon fast alle Spieler der Knaben und Schüler vorher aufgestanden waren. Zuerst ging es nach draußen zum Waschen, wozu nicht alle zu bewegen waren, denn das Wasser war ihnen doch ein wenig zu kalt.

Gegen 9.00 Uhr gab es Frühstück. Vorher wurden noch alle Räume ausgefegt und aufgeräumt. Dabei muß gesagt werden, daß dieses nicht die Schüler- und Knabenspieler taten, die die Räume benutzt hatten, sondern die Betreuer dieser beiden Mannschaften.

Nachdem man sich gestärkt hatte, wurden noch einmal die Teller und Tassen abgewaschen. Bis zum Abmarsch hielten wir uns alle in dem Aufenthaltsraum auf.

Der Abmarsch begann gegen 11.00 Uhr.

Wir wurden dann vom Georgsplatz mit dem Auto abgeholt und nach Wennigsen gebracht. Es wurden alle Spieler wieder wohlbehalten zu Hause abgeliefert.

Alles in allem gesehen waren es zwei laute und lustige Tage, die wir in der Schleifbachhütte verlebt hatten.



# Jugendleitung gibt grünes Licht

Das Programm der Jugendleitung für das Jahr 1971 steht.

Nachdem im Jahre 1970 die Schaffung eines gutfunktionierenden Jugendausschusses, Aufbau einer größtmöglichen Spielerbasis und eine breite überregionale Jugendarbeit im Vordergrund unserer Arbeiten stand, wird in diesem Jahr das Hauptaugenmerk der Jugendleitung bei der Leistungssteigerung der Mannschaften liegen.

Dementsprechend sind auch der Veranstaltungsplan und der Haushaltsplan der Jugendabteilung aufgestellt worden. Wochenendlehrgänge und Trainingslager stehen im Mittelpunkt der Veranstaltungen und werden zu einem großen Teil aus der Jugendkasse finanziert. Anschauungsunterricht bei Bundesligaspielen wird kostenfrei durchgeführt. Um das Ziel der Leistungssteigerung zu erreichen, wird außerdem ein neues Trainingssystem eingeführt. Das Training der Zukunft beinhaltet eine bestimmte Methodik. Die Jugendspieler werden hierüber noch eingehend aufgeklärt.

Im Rahmen der Veranstaltungen für unsere Jugendspieler wird unsere A-Jugend eine 1-Tagesfahrt nach Hamburg unternehmen. Die B-Jugend wird ebenfalls eine 1-Tagesfahrt durchführen.

Die Weichen für das Jahr 1971 sind gestellt, und die Jugendleitung zeigt sich bei der Verwirklichung der Ziele sehr optimistisch.

Hauptproblem wird auch weiterhin die Durchführung unserer Auswärtsspiele bleiben. Immer schwerer wird es, Fahrer zu finden, die sich bereit finden, an einem oder an zwei Wochenenden im Jahr eine Jugendmannschaft zu fahren. Um nicht tiefgreifende Anträge stellen zu müssen, appellieren wir noch einmal an alle aktiven und passiven Mitglieder, uns zu unterstützen, und sich einmal bis zweimal für ein Auswärtsspiel zur Verfügung zu stellen.

An dieser Stelle wollen wir uns noch für die Spenden, die in den letzten Monaten beim Jugendausschuß eingegangen sind, herzlich bedanken.

TSV Wennigsen/Deister e.V.  
- Abt. Fußball -  
( Jugendausschuß )



## II. HERREN

### Seit 7 Spielen ohne Punktverlust

Wennigsen 4 (3)  
Barsinghausen 2 (1)

Basse, Lewald, Grimpe, Schuster, Gebhardt, Worm, Rabbe, Reinhold, Herbst, Buch, Dammann, Röver;

Tore: Dammann (1), Rabbe (1),  
Buch (2);

Im Nachbarderby Wennigsen-Barsinghausen, hielt Wennigsens Siegesserie weiter an. Da Spiel wurde mit 4:2 gewonnen.

Bereits nach 5 Min. schoß Ulli Dammann Wennigsen mit einem Bombentor in Führung. Doch das Ausgleichstor der Barsinghäuser fiel kurze Zeit später. Manfred Rabbe erzielte durch einen hervorragend gezielten Kopfball die erneute Führung und MS Armin Buch erhöhte kurz vor dem Pausenpfiff den Spielstand auf 3:1.

In der zweiten Halbzeit spielte nur noch Barsinghausen. Sie wollten wenigstens einen Punkt mit nach Hause nehmen, doch die Wennigser stand fest manchmal allerdings auch sehr glücklich fest.

Das 2. Tor der Barsinghäuser ging aufgrund der großartigen kämpferischen Leistung durchaus in Ordnung. Wennigsens Sturm beschränkte sich nur noch auf das Kontern und dieses war stets gefährlich. MS Buch bewies kurz vor Spielende wieder einmal seine Gefährlichkeit, als er nach einem brillanten Direktspiel mit seinem ehemaligen A-Jgd.-Kollegen Ulli Dammann den 4:2 Endstand herstellte. Barsinghausen war nun zu ausgelaugt, um das Spielgeschehen noch einmal herumzureißen. So blieb es bei diesem Ergebnis.

### Dramatisch bis zum Schlußpfiff

Wennigsen 3 (2)  
Eintracht Hannover 3 (3)

Basse, Reinhold, Schuster, Gebhardt, Oldekopf, Pohl, Rabbe, Herbst, Dammann, Buch, Butscheck, Röver, Grimpe;

Tore: Dammann (1), Reinhold (2);

In einem dramatischen Spiel trennten sich die II. Mannschaft des TSV Wennigsen und die II. Herren von Eintracht Hannover 3:3 unentschieden.

Wennigsen begann sofort großartig aufzuspielen und erzielte durch Ulli Dammann und Manfred Reinhold eine schnelle 2:0 Führung. Man konnte nun beruhigt spielen, aber anstatt dieses zu tun, wurde man in der Abwehr labil und lässig. Eine Nachlässigkeit, die einer Spitzemannschaft eigentlich nicht widerfahren dürfte und die auch umgehend bestraft werden sollte. Bis kurz vor dem Halbzeitpfiff hatte der Gegner eine 3:2 Führung herausgearbeitet. So wechselte man mit einem Rückstand die Seiten und nahm sich vor, nun um jeden Ball zu kämpfen. Dies wurde in die Tat umgesetzt. Wennigsen stürmte, stürmte und stürmte. Doch der Ausgleich wollte nicht gelingen. Was die II. Herren in dieser 2. Halbzeit bot, war wirklich Klasse-Fußball. Man schnürte den Gegner in seiner Hälfte ein, man schoß aus allen Lagen, man erzielte Ecke um Ecke und kämpfte bis zum Umfallen. In der 75. Min. endlich erzielte Manfred Reinhold nach einer herrlichen Kombination durch einen 18 m Schuß den Ausgleich. Er war heute der Mann des Tages. Wennigsen hatte noch einige gute Chancen, die Führung zu erzielen, doch wurde diese durch eine gute Eintracht-Abwehr vereitelt. Man sollte nach diesem Remis jedoch nicht den Kopf hängen lassen, denn immerhin ist man seit dem 1. November 1970 noch immer ungeschlagen.

### Remis im Spitzenspiel

Krähenwinkel 2 (2)  
Wennigsen 2 (1)

Basse, Oldekopf, Schuster, Gebhardt, Koch, Reinhold, Butscheck, Dammann, Pohl, Buch, Marx II;

Tore: Pohl (1), Dammann (1);

Wennigsens II. Mannschaft, die heute ohne ihren Kapitän Manfred Rabbe gegen den Tabellenzweiten antreten mußte, spielte die erste Viertelstunde überlegen. Eine Torchance konnte jedoch gegen die clevere Abwehr Krähenwinkels nicht herausgearbeitet werden. Ein Freistoß brachte den Gegner dann 1:0 in Führung. Ludwig Pohl konnte jedoch in der 30. Min. durch einen 30 m-Schuß den Ausgleich herstellen. Kurz vor der Pause er-



zielte Krähenwinkel wiederum durch einen Freistoß die erneute Führung. Die zweite Halbzeit wurde wieder spannend und hektisch. Zeitweise gab es nur ein Spiel auf ein Tor, auf das Tor des Gegners. Es wurde wieder gekämpft und gerackert, um den Rückstand aufzuholen.

15 Minuten vor dem Abpfiff erst konnte Ulli Dammann seinen dritten Treffer im dritten Spiel hintereinander verbuchen. Ein herrlicher 25 m-Schuß ins lange Eck brachte den längst verdienten Ausgleich. Bei einem etwas Mannschaftsdienlicherem Spiel, hätte diese Partie Wennnigsen für sich entscheiden müssen. Doch die Eigensinnigkeit einzelner Spieler machte einen doppelten Punktgewinn zu nichts.

Das Unentschieden in diesem Spitzenspiel geht jedoch aufgrund der spielerischen Überlegenheit der Wennnigser sowie der hervorragenden Abwehr des Gegners in Ordnung.

#### Zum drittenmal ein Unentschieden

Wennnigsen 1 (1)  
Herrenhausen 1 (1)

Basse, Oldekopf, Schuster, Gebhardt, Worm, Reinhold, Rabbe, Butschek, Dammann, Buch, Grimpe;

Tore: Rabbe (1)

Wennnigsen begann sofort seine Überlegenheit auszuspielen und erzielte bereits nach wenigen Minuten eine 1:0 Führung durch Manfred Rabbe. Doch Herrenhausen erwies sich nach und nach als eine technisch qualifizierte Mannschaft, die mit den katastrophalen Bodenverhältnissen zeitweise viel besser zurecht kam. Kurz vor Ende der ersten Hälfte erzielte der Gegner das längst fällige Ausgleichstor.

In der zweiten Hälfte war die Partie sehr ausgeglichen und es wäre unverdient gewesen, wenn diese Partie eine Mannschaft für sich entschieden hätte. Doch man sollte sich fragen, was mit unserer II. Mannschaft los ist. Zum drittenmal ein Remis hintereinander. Man kann natürlich nicht jedes Spiel gewinnen, aber es scheint doch ganz leicht zu kriseln. Sollte sich eine Niederlage anbahnen?

#### Schützenfest in Kleefeld

Kleefeld 1 (1)  
Wennnigsen 9 (4)

Basse, Grimpe, Oldekopf, Pohl, Gebhardt, Reinhold, Rabbe, Marx, Röver, Buch, Dammann, Worm;

Tore: Buch (4), Reinhold (2),  
Dammann (2), Röver (1);

Im Hinrundenspiel wurde gegen Kleefeld mit 3:7 auf eigenem Platz verloren. Man wußte also von der Gefährlichkeit dieser Truppe und war um so mehr erstaunt als man den Platz mit einem 9:1 Sieg verließ.

Von dem Spiel ansich gibt es nicht viel zu berichten. Kleefeld spielte so schlecht wie selten eine Mannschaft in der Meisterschaftsstaffel. So war es ein leichtes für die Wennnigser großartig aufzuspielen.

Mittelstürmer Buch bewies erneut seinen Torriecher. Er erzielte 4 herrliche Treffer. Manfred Reinhold zeigte aufs neue sein Können mit 2-Klasse-Toren durch Schüsse aus der zweiten Reihe. Ulli Dammann erhöhte seine Torquote auf 5 Treffer und Gerdi Röver bleibt weiterhin eine gute Verstärkung für den Wennnigser Sturm. Ein erneutes Tor beweist dies.

Als sehr positiv ist zu bezeichnen, daß die Mannschaft geschlossen sehr gut spielte. Es gab keine übertriebene Einzelleistung. Der Ball lief so zu sagen, und es war herrlich anzusehen, wie kombiniert und wie rationell gespielt wurde. Die Eigensinnigkeit im Spiel gegen Krähenwinkel scheint sich doch zu Herzen genommen genommen worden zu sein. Der Erfolg: Tore, Tore, Tore.

-McG-



WENNIGSER DAMENMANNSCHAFT WIEDER  
ERFOLGREICH 1. Platz in einem  
Turnier in Misburg

Bei diesem Hallenturnier hatten die Damen vier Spiele zu bestreiten.

Im ersten Spiel wurde der Gastgeber aus Misburg mit 2:0 Toren geschlagen.

Anschließend schlug man Alexandria Linden und Borussia Hannover mit dem gleichen Ergebnis.

Das letzte Spiel des Tages endete 0:0 unentschieden. Der Gegner war Sarstedt. In diesem Spiel wurde zwar wieder eine gute Leistung geboten, doch zuviele Torchancen wurden vergeben.

Zusammenfassend kann man sagen, daß die Damenmannschaft des TSV Wennigsen in dieser Form beruhigt der Punktspielserie entgegen schauen kann.

In allen vier Spielen Begegnungen zeigten die Wennigser Damen eine gute Gesamtleistung. Besonders erwähnen muß man jedoch die 4 fache Torschützin Kohling und Petra Petzold, die einen Strafstoß halten konnte. In einem anderen Spiel verwandelte sie einen Strafstoß. Das sechste und letzte Tor erzielte Ilse Rabbe.

Freute man sich am Ende über den errungenen Gesamtsieg, so wurde die Freude doch etwas getrübt, denn es gab weder einen Pokal noch eine Urkunde.

In den vier Spielen wurden folgende Spielerinnen eingesetzt:

Petzold, Maahs, Rabbe, Schuschel, Mercedes, Reinhold, Kohling und Späte.

## Schmunzelecke

### LUSTIGES AUS DER SCHULE:

Nach einem Brand im Dorf hat der Bürgermeister streng verboten, daß das Vieh abends mit brennenden Laternen gefüttert wird. Auch kleine Kinder dürfen nicht mehr zur Fütterung verwendet werden.

Schiller schrieb "die Räuber" als er bei der Wehrmacht war.

Aristoteles sagte: "wenn es regnet ist es naß. Aber nicht immer, wenn es naß ist, hat es geregnet!"

Bernd Peter

Schwerverletzt wird ein Berufsboxer ins Krankenhaus eingeliefert. Im Operationssaal fragt der Chirurg die Schwester: "Ist der Patient narkotisiert?" "Wir versuchen es schon die ganze Zeit", erwidert die Schwester, "Aber immer, wenn er beim Zähnen bei neun angekommen ist, steht er wieder auf."

Jonny war von einer Weltreise um die halbe Welt zurückgekehrt und erzählt nun seinen Freunden seine Erlebnisse: "Einmal soff unser Schiff im Taifun ab. Zu sechst entkamen wir im Rettungsboot. Nach einer Woche fingen wir an, unsere Schuhe aufzuessen. Ich überlebte als einziger!" "Oh Jonny, du hattest wohl am meisten Widerstandsfähigkeit?" "Das nicht, aber ich trage Schuhgröße 48!"

Adam und Eva gehen im Paradies spazieren. Da fragt Eva: "Liebst du mich wirklich?" Adam antwortet: "Blöde Frage, wen denn sonst!?"



# LESER SCHREIBEN

Wir freuen uns besonders, daß wir in dieser Ausgabe erstmals einen Leserbrief veröffentlichen können, der uns von unserem Sportkameraden Hans-Joachim Stephan eingereicht wurde. Wir wären auch weiterhin nicht abgeneigt, wenn Sie, als Leser unserer Zeitung, auch einmal Ihre Meinung oder Fragen zu irgendeinem aktuellen Problem einsenden würden.

An die  
Redaktion der  
Fußball-Jugend  
TSV Wennigsen

Argestorf,  
den  
27.02.71

Liebe Sportfreunde!

Ich wende mich besonders an unseren Betreuer Lothar Butter und an meine Kameraden der A-Jugend. Es ist wohl jedem bekannt, daß die A-Jugend in großer Abstiegsgefahr schwebt. Ich möchte einige kritische Worte über unsere Mannschaft die A-Jugend sagen.

1. Die Verständigung untereinander fehlt, es haben sich mehrere Cliques gebildet.
2. Die Trainer dürften nicht durch immer härteres Training versuchen, die Leistung zu verbessern. Denn vielen Spielern geht der Beruf vor dem Fußball spielen, was vollkommen richtig ist. Deshalb sollte man die Spieler nicht verurteilen, die am Dienstag nicht zum Waldlauf kommen.
3. Daß die A-Jugend noch nicht auseinander gefallen ist, ist einzig und allein unserem Trainer Lothar Butter zu verdanken, der es versteht, wenn auch nur einige Spieler, immer wieder aufs Neue zu begeistern. Seine Fehler sind: a) Kann er mal nicht die Leitung des Trainings übernehmen, so sollte er wenigstens einen anderen beauftragen, der fähig ist, das Training zu leiten, und nicht jemanden, der bloß darauf ist, einige Spieler, die er nicht leiden kann, zu schikanieren (z.B.

Gerd Röver).

4. Man sollte den Spielern, die zum Teil schon 18 Jahre alt sind, nicht bevormunden in Punkto Rauchen auf dem Sportplatz.
5. Auch sollten, gemeint sind alle Spieler, sich am Abend vor dem Spiel mit dem Rauchen, Trinken und zu lange aufbleiben, vorsehen.

Das ist meiner Meinung nach, der einzige Weg, die A-Jugend aus dieser Misere herauszuführen.

Hochachtungsvoll

Hans-Joachim Stephan

G A S T S T Ä T T E

ZUM  
TREFFPUNKT

Inh.

Luise Nolte

Gepflegte Getränke

Klubzimmer für

30 - 40 Personen



## VERMEIDBARE NIEDERLAGE DER A - JGD. IN RONNENBERG !!!

Ronnenberg A - Jgd. : 3  
Wennigsen A - Jgd. : 0

Aufstellung: Zenke, Mussul, Schmidt, Lattenkamp, Stephan, Zappel, Antelo, Klose, (Haase), Stegen, Peter, Herbst.

Die Niederlage ist zweifellos zu hoch ausgefallen u. spiegelt den eigentlichen Spielverlauf nicht wieder. 2 Tore der Ronnenberger waren glatte Konter und durchaus vermeidbar. Sie fielen immer dann, wenn es den Wennigsern gerade gelungen war, das Mittelfeld für sich zu erobern. Wenn umgekehrt die Wennigser aus ihren Spielvorteilen ein Tor hätten machen können, wäre der Spielverlauf sicherlich offener gewesen. Doch wer sollte das Tor für Wennigsen schießen? Möglichkeiten gab es genug; doch niemanden, der sie hätte ausnutzen können. Auch der an diesem Tage fleißigste Spieler Stegen, hatte zu große Hemmungen beim Torschuß. Aber zumindest wußte der Kapitän an diesem Tage das Mittel, das hätte zum Sieg führen können, nämlich fighten. Leider stand er mit seiner bedingungslosen Kampfbereitschaft so ziemlich allein auf weiter Flur. Andere, die ebenfalls so hätten kämpfen können, gaben auf, bevor sie überhaupt an den Rand ihrer Leistungsfähigkeit gekommen waren. Keiner wollte sich so quälen, wie es aber notwendig gewesen wäre.

Die Summe gewonnener Zweikämpfe  
-----  
macht aber erst den Sieg einer  
-----  
Mannschaft möglich.  
-----

Stegen hat an diesem Tag seinen Kampf gewonnen u. zwar gleich doppelt: Einmal gegen seinen unmittelbaren Gegner, zum andern gegen sich selbst. Dies könnte der erste Baustein zu einer neuen, besseren, spielenden u. kämpfenden A - Jgd. sein. Voraussetzung ist, daß der MF eine solche Leistung weiterhin u. langfristig bringt.

Weitere Tageskritiken:

Zenke:

An den Toren nicht schuld. Dennoch fehlte das Herauskommen aus dem Tor. Die Beherrschung des Raumes vor dem Tor hätte der Abwehr eine größeren Sicherheit gegeben.

Lattenkamp:

Nach 2 Spielen in der A - Jgd. muß man mit seiner Leistung sehr zufrieden sein. Er gab zweifellos sein Bestes. Sein einziges Handicap ist sein zu langsamer Antritt gewesen. Sprintübungen dürften diesen Mangel sicherlich in kürzester Zeit ausmerzen.

Mussul:

Spielte eine ~~ne~~ Halbzeit gut, bissig und mit gesundem Offensivdrang. Lediglich das Abspiel ließ zu wünschen übrig. In der zweiten Halbzeit flachte die Leistung jedoch ab, hinzu wurde er nervös u. letztlich kopflos; das brachte ihm 5 Minuten Strafe ein. Ja, ja die Kondition !! Ohne Training ist nichts.

Schmidt:

Weitgehend spielte er einen guten Libero mit sauberen Pässen von hinten heraus. Das von ihm verschuldete 2 Tor nahm ihm jedoch vorübergehend jegliches Selbstvertrauen. Gerade zu diesem Zeitpunkt mußte von ihm zum Angriff geblasen werden müssen. Die Kraft dazu fehlte aber auch offensichtlich.

Antelo:

Nach Stegen der fleißigste Spieler, jedoch zu langsam im Abspiel und wiederholtest Festfummeln, anstatt ein rechtzeitig und sauberes Paßspiel aufzuziehen, wozu er durchaus in der Lage ist. Abspielen! Das Spiel schnell machen! Ball laufen lassen!



### Zappel:

Seine Stärke ist die Offensive, das jedenfalls bewies das heutige Spiel wieder, in dem er als Vorstopper wirkte. Hier fehlte ganz klar die konsequente Deckung. Den Ronnenbergern blieb dadurch selbst noch im 16-Meterraum die Möglichkeit abzuspielen. Großer Nachteil auf dieser Position natürlich die bekannte Unbeweglichkeit der Hüfte. Eine bewegliche Hüfte und Kampfgeist gäbe dem TSV Wennigsen den alten Zappel wieder, der mit seiner Fähigkeit, jeden Posten spielen zu können, der A - Jgd. großer Gewinn sein könnte. Oh! Paule! Wann kommst Du? Zuerst mal zum Training!

### Stephan:

Er hatte die Schlüsselposition. Er sollte Ronnenberg schlagen, überrollen, nieder kämpfen u. zwar als der Mann, der beim Training immer den stärksten konditionellen Eindruck hinterläßt. Doch wer kennt einen Satz mit X? War wohl nix! Nein das war wirklich nicht das, was man erwarten konnte u. mußte. Man erinnere sich an den Sieg gegen Wüfel, einen Stephan Kampfsieg. Eine Achse Stegen - Stephan hätte heute den Sieg eingebracht.

### Klose:

Er spielte nur 20 min. und konnte sich in dieser Zeit natürlich nicht richtig entwickeln. Dennoch zeigte er wieder schöne Ansätze, vor allem was das Aussteigenlassen des Gegners anbetraf. Das ist wirklich prima, nur danach fehlt der richtige Drang zum Tor, so daß der ausgespielte Gegner meistens wieder heran kommt. So wird die große Stärke durch die genannte Schwäche wieder ausgeglichen. Das brauchte nicht zu sein. Also: Gegner ausspielen, kräftig antreten. Abspiel-oder faßmöglichkeiten müssen im Lauf kommen u. nicht aus dem

Stand. Aber als B - Jgd. Spieler trotzdem schon eine recht ansprechende Leistung.

### Laase:

Eins muß man ihm lassen, wenn er spielt, kämpft er meistens, so auch heute. Aber der beste Wille vermag vorhandene Unzulänglichkeiten nicht zu überwinden. 41 kg zuviel, untertrainiert, da fehlt eben etwas. Es fehlt in erster Linie Schnelligkeit, Spritzigkeit, Kopfballspiel sowie der Schuß aus der Bedrängnis. Der Schuß ist da, aber wann kommt man schon mal ungestört dazu eine Schote abziehen.

### Peter:

Der MS wird nun mal in der Regel an seinen Toren gemessen. Zwar sind entsprechende Vorlagen, die ein MS ebenso braucht, in der Wennigser A - Jgd. Mangelware geworden, doch entschuldigt das beileibe nicht alles. Immerhin kommt es fast in jedem Spiel vor, daß von den wenigen Vorlagen, gerade die sogenannte 100 % Torchance lässig vergeben wird. Manchmal reicht aber ein Tor zum Sieg. Auch braucht ein MS eine gehörige Portion Eigeninitiative, er muß sich mal durchtanken können, Abstauber schießen, Bälle für den Mann aus der zweiten Linie abtropfen lassen. Gerade dies waren Eigenschaften, die den MS Peter schon vor 3 Jahren zueigen waren. Freilich war das noch eine Zeit, als sich MS Peter, diese mittelschwere Person, trotzdem den Lehmbrink hochquälte. Ja, man wird eben älter.

### Herbst:

' ihn

Früher gab es mal einen Herbst, der rackerte unauffällig und unaufhörlich. Er fütterte Schmidt und Stegen mit Vorlagen und freute sich an deren Tore. Der heutige Herbst ist auffällig, man sieht meistens nur noch mit dem Mundwerk rackern. Seine Gegenspieler macht er nur noch psychologisch fertig. Dabei vergißt nur manchmal worum es überhaupt geht. Zur Sache Boy, Fußballspielen wie früher mit Köpfchen.



### III. HERREN unter der Lupe

In der III. Mannschaft ist ein deutlicher Aufschwung zu verspüren. Die letzten Spiele konnten mit einem positiven Punktverhältnis absolviert werden. Gegen Hohenbostel wäre fast ein Sieg für Wennigsen zustande gekommen. Durch einen Hattrick von Rudi Jung führte Wennigsen bis zur 90. Minute mit 5:4. Doch dann unterlief Libero Strauß ein unnötiges Handspiel, und gegen den darauffolgenden Elfmeter war Torwart Papert machtlos.

Bei sehr ungünstigen Wetterverhältnissen und trotz des Wennigser Kappenfestes konnte unsere

III. Mannschaft in Letter beide Punkte entführen. Nach einem Spiel auf ein Tor, der Wennigser Sturm war hervorragend aufgelegt, und die Abwehr war unumwindbar, sicherte Hübner seiner Mannschaft mit einem wunderbaren Tor den 2:1 - Sieg.

Die Stimmung und Moral der Mannschaft ist als sehr gut zu bezeichnen. Das beweist auch die fast geschlossene Teilnahme der Mannschaft beim Polterabend ihres Mannschaftskamaraden Ernst Jürgens.

Wie es zur Zeit bei der III. aussieht, ist mit einer weiteren aufsteigenden Tendenz zu rechnen.

Papert: gutes Stellungsspiel, sicher auf der Linie. Müßte beim Herauslaufen konsequenter sein.

Lewald: gute Paraden, reaktionsschnell, Unsicherheiten beim Fangen.

Strauß: schlagkräftig, kopfballstark, etwas unbeweglich, könnte schneller sein

Fontana: Hart und konsequent, schnell und spritzig, stark in der Abwehr

Janz: gut im Zerstören, ehrgeizig, Laufspernum könnte größer sein

Jürgens: Stärke in der Abwehr, giebt nicht auf, sollte sich noch etwas mehr zutrauen

Butter: technisch gut, gute Übersicht, ruhig

Day: hart und unersotten, müßte besser schießen können

Jung: schnell, gute Technik, fleißig

Hußmann: guter Dribbler, vernachlässigt das Abspield

Hübner: spritzig und wendig, gutes Kopfballspiel, ist oft schon einen Spielzug voraus

Albrecht: schaltet sich gut ins Angriffsspiel ein, etwas behagig

Koch: neuer Motor der III., ruhig, sachlich, großes Arbeitspensum

Hesse: harter Schuß, kann sich durchsetzen, zu schwer, kein Kopfball

An dieser Stelle sei noch einmal erwähnt, daß auch für die III. Mannschaft eine Trainingsmöglichkeit besteht. Zur Zeit wird Mittwochs von 18.45 Uhr bis 20.00 Uhr in der Wennigser Turnhalle trainiert. Die Leitung des Trainings hat Horst Drawert. Alle Spieler der III. Mannschaft sind herzlich eingeladen.



# B - JUGEND

## ERSTER SIEG SEIT 6!! MONATEN

B-Jgd. SV Weetzen 2 (1)  
B-Jgd. TSV Wennigsen 4 (2)

Tore: Lattenkamp (2), Gewecke W.  
(1), Klose (1)

Mit einer ganz großartigen Leistung sicherte sich die Wennigser B-Jugend seit dem 30.8.1970 zum ersten Male wieder einen Sieg.

Auf dem schneebedeckten, aber doch ziemlich gut bespielbaren Boden in Weetzen mußten die Wennigser jedoch schon in der 10. Minute den ersten Schock hinnehmen. Der Weetzener MS war in den Strafraum eingedrungen; hier nahm ihm Fr. Gewecke den Ball jedoch wieder ab und schob diesen sehr scharf zu ML Bergherr, der konnte den Ball auf dem glatten Untergrund nicht mehr erreichen und ein Weetzener war zur Stelle um das 1:0 für den Gastgeber zu besorgen. Doch die Wennigser ließen sich nicht beirren, und spielten nach diesen Gegentreffern ganz großartig auf. Die Abwehr stand, und das Mittelfeld bediente die Stürmer nach Maß. In dieser drückenden Überlegenheit wurde nur eins vergessen, nämlich das Schießen. Doch dann bedachte man sich eines Anderen und der gegnerische Schlußmann hatte alle Hände voll zu tun. In der 20. Min. setzte U. Maahs Wolfgang Gewecke mit einer herrlichen Flanke ein, Ommes zog den Ball vors Tor und R. Lattenkamp knallte die Kugel volley aus halbbrechter Position in die Maschen. Der Jubel war kaum verklungen, als sich B. Klose auf dem rechten Flügel durchspielte, in den Strafraum der Platzherren eindrang und aus kurzer Entfernung abzog. 2:1 für Wennigsen. Trotz weiterer Angriffe konnten die Wennigser Stürmer den gegnerischen Torwart nicht mehr überwinden.

Die II. Halbzeit begann, wie die I. aufgehört hatte. Mit stürmischen Angriffen der Rot-Weißen

aus Wennigsen. Doch in diese Drangperiode hinein fiel das 2:2 Ausgleichstor. Doch man gab immer noch nicht auf. Der Drang zum Tor wurde immer stärker, den eisernen Willen zum Sieg spürte man in der ganzen Truppe. Es wurde modern gespielt, mit aufgerückten Verteidigern. Hier taten sich besonders Kurzweil und Bergherr hervor. Es brannte immer lichterloh im gegnerischen Strafraum, wenn Ausputzer Bergherr oder eben Kurzweil mit brandgefährlichen Vorstoßen auf dem rechten Flügel davonzogen. Dann Mitte der II. Halbzeit kam ein langer Paß zu Lattenkamp, der schlug das Leder vors Tor, und W. Gewecke staubte ab. 3:2 für Wennigsen. Der Druck wurde allmählich immer größer, und die Weetzener wurden in ihrer Hälfte förmlich eingeschränkt. Der endgültige K.o. für die Platzherren kam etwa 7 Minuten vor Schluß durch Lattenkamp der eine Bogenlampe im gegnerischen Kasten unterbrachte. Der 4:2 Sieg war damit sicher gestellt.

Der erste Sieg, nach fast 6 Monaten. Eine großartige spielerische und kämpferische Leistung, das fanden auch Jugendleiter Marx und Trainer Buch.

## HIER HALB DER "SCHIRI" MIT!!

TSV Egestorf 6 (0)  
TSV Wennigsen 1 (0)

Trotz drückender Überlegenheit der Egestorfer konnte die Abwehr der Wennigser an den stürmischen Angriffen der Egestorfer torlos vorbeikommen. Doch in der 20. Minute mußten sie das 1:0 hinnehmen. Durch ein klares Abseitstor gelang den Egestorfer das 2:0. Das 3:0 war ein Mißverständnis der Wennigser Abwehr. Bernhard Klose verkürzte kurz nach dem Wiederanpfiff auf 3:1. Doch die Wennigser hatten sich gerade wieder auf ihren Plätzen wieder eingefunden, als der Egestorfer Schiedsrichter sein zweites Abseitstor für die Egestorfer gab. Nach diesem zweiten ungültigen Tor fielen die Wennigser, wie schon so oft in solchen Situationen auseinander, und mußten durch 2 weitere das 6:1 Endergebnis für Egestorf hinnehmen.



## DIE SPIELER DER B-JUGEND NACH DEM SPIEL GEGEN WEETZEN UNTER DIE LUPE GENOMMEN

- Lindner: Wenig geprüft; zwei fast sichere Tore verhindert, dennoch zu unentschlossen im Herauslaufen; weiß nicht, wann der Ball aufgenommen oder weggeschlagen wird. Beim ersten Tor nicht ganz schuldlos.
- Kurzweil: Hervorragende Kondition; großes Laufpensum; bei Vorstößen immer Gefahr; hat seinen Gegenspieler etwas vernachlässigt; großartiges Kampf- und Einsatzspiel. Hart und konsequent; bester Mann in den Reihen der Wennigser.
- Bergherr: Gewiß eines seiner besten Spiele; Beseitiger fast aller Gefahren; auf dem galtten Untergrund etwas zu unbeweglich und noch nicht genügend Übersicht; seine Vorstöße ebenfalls sehr gefährlich. Müßte seine Vorderleute noch lautstarker dirigieren.
- Gewecke, Fr.: Lieferte eine herovrragende Partie; klare, saubere Manndeckung, messerschafr, brillante Abwehrreaktionen.
- Weinert: Klagte über Fußverletzung, vielleicht deshalb zu zaghaft; keine konsequente Manndeckung; deshalb mitschuldig an beiden Toren. Hatte allerdings den gefährlichsten Stürmer zu decken, deshalb zufriedenstellende Leistung; ebenfalls etwas zu unbeweglich, zu steif.
- Nitschke: Spielte unauffällig, rationell und mannschaftsdienlich; ebenfalls großes Laufpensum; war immer anspielbereit und ein Regisseur; stets hunten und vorne zu finden. Gute Kondition.
- Maahs: In der ersten Viertelstunde neben Nitschke die zweite Spielentscheidende Persönlichkeit, dann starker konditioneller Abbau; zeitweise mußte sogar B. Erler für ihn hinten mit aushelfen. Eigensinnig und viel zu viel Schnörkel. Trotzdem einige saubere 25-30 m Pässe; bei ergeblich besserer Kondition eine gute Mittelfeldachse mit Werner Nitschke (ganz im Sinne des Trainers Armin Buch). Gute Technik.
- Lattenkampff: Als Außenstürmer sehr gut. Schnell und trickreich; zu steif in der Ballannahme; läuft dem Ball nie entgegen. Beste Leistung: zwei herrliche Tore.
- Erler: In der Hüfte zu steif; löste seine Aufgabe nicht 100 %ig, da er hinten mit aushalf. Ein Mann mit Zukunft (so Trainer Buch), gute Kondition. Bei Ecken müßte er mit dem Kopf da sein, man sah leider nicht viel davon.
- Klose: Zu schußunfreudig; zu unentschlossen, ob Flanke, Schuß oder Alleingang. Muß am 16m Raum explodieren. Trotzdem höchst wertvoll aus Außenstürmer. Kam er an seinem Gegner vorbei, stehts Gefahr. Gute Einzelleistung bei seinem Tor.
- Gewecke, W.: Die Umstellung zum Mittelsürmer schien ihm gefallen zu haben, er spielte lebendiger als sonst. Ebenfalls gut das Routieren von der Mitte nach links. Beste Leistung: die herrliche Flanke zum Ausgleichstor. Als Abstauber besser als auf dem Linksaußen\_Pösten. Eines seiner besten Spiele.



# I HERREN

TSV Goltern 3 (0)  
TSV Wennigsen 0 (0)

Tore: Fehlanzeige

(Bericht der Deister-Leine-Zeitung)

Sehr ausgeglichen begann die Begegnung TSV Goltern gegen TSV Wennigsen. Mehr als einmal hatten die Stürmer Einschußmöglichkeiten, die jedoch vergeben wurden. Pawlak und Bartelt machten ständig das Tor der Gäste unsicher. Auf der Gegenseite hatte allerdings auch Torhüter Homann alle Hände voll zu tun. Dank seiner Fangsicherheit blieben die Platzherren von einem Gegentreffer verschont.

Erst nach dem Wiederanpfiff fanden die Platzherren ihre gewohnte Form und drängten ihre Gäste in die Defensive. Durch einen verwandelten 25-m-Freistoß brachte Borres seine Mannschaft in Führung. Kurz darauf mußte Pawlak wegen einer Verletzung ausscheiden. Nach einem Alleingang in der 70. Minute schoß RA Volkmer gezielt zum 2:0 ins kurze Eck. Aber gleich darauf konterten die Wennigser, trafen bei einem Angriff aufs Tor jedoch nur die Latte. Nach einem harten Schuß aus 16 Metern Entfernung setzte RV Engler das Leder ins obere Eck und sorgte damit für den 3:0 Endstand. Die Gäste mußten trotz vieler Chancen torlos vom Platz gehen.

TSV Wennigsen 4 (1)  
VSV Hohenbostel 1 (1)

Tore: Haack, Bullerdieck, Fehse, Stegen

Auf einem vom Regen völlig aufgeweichten "Sportplatz" bzw. Matscharena gelang den Wennigsern ein völlig verdienter Sieg gegen den Tabellenletzten aus Hohenbostel.

Die Gastgeber waren von Anfang an die spielbestimmende Mannschaft und hatten etliche Möglichkeiten um zum Torerfolg zu kommen. Aber mehr als ein Tor von Haack sprang in der ersten Halbzeit nicht heraus. Völlig überraschend gelang

dem Gast und Abstiegs kandidaten aus Hohenbostel der Ausgleichstreffer.

Nach dem Wechsel jedoch machten sich die größere Kondition und besseren Spielqualitäten der Wennigser bemerkbar, die nun ihren Gegner fest im Griff hatten. Bullerdieck sicherte durch einen verwandelten Freistoß die 2:1 Führung, die dann später noch von Fehse und Stegen zum sicheren 4:1 Endstand ausgebaut wurde.

Letter 05 4 (1)  
Wennigsen 0 (0)

Tore: Fehlanzeige

Nach einem turbulenten Kappenfest mit viel Bier und Lütjen Laugen stand den Wennigsern ein schwerer Gang nach Letter bevor. Erwartungsgemäß verloren die Gäste aus Wennigsen. Die Heimmannschaft stieß jedoch in der ersten Spielhälfte auf starken Widerstand, der sich auch auf das Halbzeitergebnis (1:0) auswirkte.

Nach dem Wechsel jedoch wurden die Gastgeber die spielbestimmende Mannschaft, und setzten die Wennigser Abwehr auf dem hargefrorenen Boden ständig unter Druck. Lediglich vereinzelt Gegenangriffe wurden noch auf Seiten der Wennigser gestartet, die aber allesamt erfolglos blieben. Letter schoß im Verlaufe des zweiten Spielabschnittes noch drei weitere Tore, und bleibt damit einer von den vier engsten Anwärter auf den Titel in der I. Kreisklasse.



FÜNF SPIELTAGE VOR DEM SAISONENDE ERBITTERTE KÄMPFE AN DER SPITZE  
und schließlich jeweils vier Mannschaften durch nur drei Punkte getrennt!

Die Tabelle: I. Kreisklasse, Staffel 1

Pattensen	21	47:28	29:13
Ihme-Roloven	21	42:30	29:13
Weetzen	22	46:33	28:16
Letter 05	21	40:28	27:15
Ronnenberg	21	30:27	24:18
Goltern	21	40:34	23:19
Northen-Lenthe	20	41:44	19:21
Wilkenburg	21	32:29	18:24
WENNIGSEN	21	22:32	18:24
Alexandria	21	32:38	18:24
kirchdorf	22	36:40	17:27
RSV Seelze	21	33:41	17:25
TV Badenstedt	22	31:38	15:29
VSV Hohenbostel	21	36:42	14:28

Die Tabellensituation in der I. Kreisklasse, Staffel 1 ist in dieser Serie 1970/71 spannend wie nie zuvor. Man kann an Hand der Tabelle feststellen, daß der Kampf um den Tabellenkampf in der Kreisklasse genauso hart verläuft, wie beispielsweise im bezahlten Fußball.

Vier Mannschaften kämpfen verbittert um den Aufstieg und ebensoviel Mannschaften befinden sich noch im Abstiegskarussell. Jeder neue Spieltag bringt das Tabellenbild wieder durcheinander, denn in dieser Staffel kann praktisch jeder jeden schlagen. Fünf Spieltage vor Abschluß der Punktspiel-

saison hat sich in Punkten Aufstieg sowie Abstieg noch keine Mannschaft herauskristallisiert. Lediglich Pattensen und Ihme-Roloven haben mittlerweile einen 2-Punkte-Vorsprung, aber dieses kann sich schon am nächsten Sonntag wieder ändern. 2 Punkte hinter diesen beiden führenden Mannschaften liegen Weetzen und Letter 05, und lauern auf einen Ausrutscher dieser beiden. Der Absteiger aus der Bezirksklasse vom letzten Jahr, Ronnenberg, liegt mit 5 Punkten Rückstand auf die beiden Spitzenreiter auf dem 5. Tabellenplatz. Es dürfte unwahrscheinlich sein, daß sich die Ronnenberger noch an die Spitze heranschieben könnten. Die Mannschaft aus Goltern, die in der Rückrunde eine großartige Serie hatte, wurde am 21. Spieltag vom Spitzenreiter in Pattensen sehr unglücklich bezwungen, und verlor somit alle Hoffnungen aus dem Spitzenquartett eventuell noch ein Spitzenquintett machen zu können. Einen ewig konstanten und sicheren Mittelplatz haben Northen-Lenthe und die sehr "robusten" Wilkenburger. Beide Mannschaften liegen nun schon seit einiger Zeit im Mittelfeld, und können praktisch nicht mehr in den Aufstiegs- sowie Abstiegs-kampf eingreifen. Auf dem 9. Rang folgt dann unsere Wennigser Mannschaft. Ihre Situation hat sich in den letzten Wochen erfreulich verbessert. Nach Beginn der Rückrunde wurde dank einer guten Serie von positiven Spielen, vor allem einigen wichtigen Auswärtssiegen, der Sprung ins Mittelfeld geschafft, nachdem man die Wennigser Mannschaft nach dem Ende des ersten Durchganges schon zu einem der Abstiegskandidaten abgestempelt hatte. Leider wurde die gute Serie der letzten Wochen durch zwei hohe Auswärtsniederlagen mit 3:0 und 4:0 unterbrochen. Ebenso wie Wilkenburg und Northen-Lenthe dürfte auch die Wennigser Mannschaft aus dem Schneider sein, falls die letzten Spiele nicht noch verloren gehen. Ebenfalls die gleiche Punktzahl wie die Wennigser haben die Mannen aus Alexandria. Diese Mannschaft holte aus den letzten Spielen eine beträchtliche Anzahl von Punkten und hat sich vorerst vom Tabellenende abgesetzt, nachdem sie lange Zeit immer an einem der beiden letzten Plätze lagen.



Nach einer mißglückten ersten Halbserie vermochten sich die Kirchdörfer im Laufe der Rückrunde immer weiter nach vorn arbeiten, aber nun scheint ihnen doch, 5 Spieltage vor dem Ende, die Luft auszugehen. Einige Niederlagen hintereinander brachten diesen Deistertvertreter in erneute Abstiegsgefahr. Die gleiche Anzahl an Pluspunkten haben die Seelzener. Nach einem guten Start ist diese Mannschaft nun auch in den Abstiegszirkel geraten. Die beiden Aufsteiger Badenstedt und Hohenbostel bilden das Schlußlicht. Diese beiden Mannschaften haben sich durch 2 bzw. 3 Punkte schon etwas abgesetzt. Aber was bedeuten in dieser Staffel schon 2 oder 3 Punkte. Durch einen Sieg im nächsten Spiel ist vielleicht schon der Sprung um einige Plätze nach oben geschafft.

Bemerkenswert ist vielleicht noch, daß die Wennigser die mit Abstand wenigsten Tore geschossen hat. Aber nach Gegentoren auf dem 6. Tabellenplatz liegen mußte. Northen-Lenthe als tabellensiebter hat die meisten Tore in den eigenen Kasten bekommen hat.

Man kann also feststellen, daß hinsichtlich der Meisterschaft wie auch in der Abstiegsfrage noch keine Vorentscheidung gefallen ist. Spannung ist also vorerst noch Trumpf bei allen Spielen. Denn der Meisterschaftsaspitant von heute, kann morgen schon wieder im Mittelfeld gelandet sein, wenn er sich zwei Niederlagen hintereinander geleistet hat. Die endgültigen Entscheidungen werden also höchstwahrscheinlich erst am letzten Spieltag fallen, wer in diesem Jahr der glückliche Aufsteiger ist, und wer bei dieser gleichmäßigen Staffel den bitteren Weg in die II. Klasse gehen muß.

## ALTE HERREN LIEGT GUT IM RENNEN

In der Trostrunde 11:1 Punkte geholt!

Mit folgender Mannschaft wurde gespielt: Heimberg, (Maahs) Berndt, Nagel, Sacha G., Rogge, Oelpke, Hirschfeld, Krause

Die Alt-Herren-Mannschaft des TSV Wennigsen trat, nachdem sie in der Vorrunde aus dem Hallenturnier ausgeschieden war, am 21.2. zu ihren ersten Spielen in der Trostrunde an.

Im ersten Spiel standen die Wennigser dem VFL Hannover gegenüber. Dieses Spiel wurde mit 3:0 gewonnen.

Auch im zweiten Spiel dieses Tages gegen den TV Badenstedt gewannen die TSVer sicher mit 4:1. Erfolgreichster Spieler des Tages war Hirschfeld mit 4 Toren. Die anderen Tore: Drewert (1), Nagel (1), sowie Berndt (1).

Am 28.2. spielte Wennigsen gegen TUS Kleefeld, und gewann verdient mit 5:2.

In einem wahren Torschußwettbewerb gewann die Senioren des TSV gegen HSC Hannover mit 10:1 !! Bester Torschütze war wiederum Hirschfeld (5). Weiterhin waren Sacha G. (3), Krause (2), Rogge (2) und Oelpke (1) erfolgreich.

Am 7.3. nun gewannen die Wennigser leider nur ein Spiel, und zwar gegen Niedersachsen Döhren mit 3:2 Toren. Im zweiten Spiel gegen den SC Langenhagen reichte es leider nur zu einem 2:2 Unentschieden. Die Tore erzielten Hirschfeld (4) und Rogge (1).

Wie schon gesagt liegt die Alte Herren nach diesen sechs Hallenspielen gut im Rennen.

T.H.

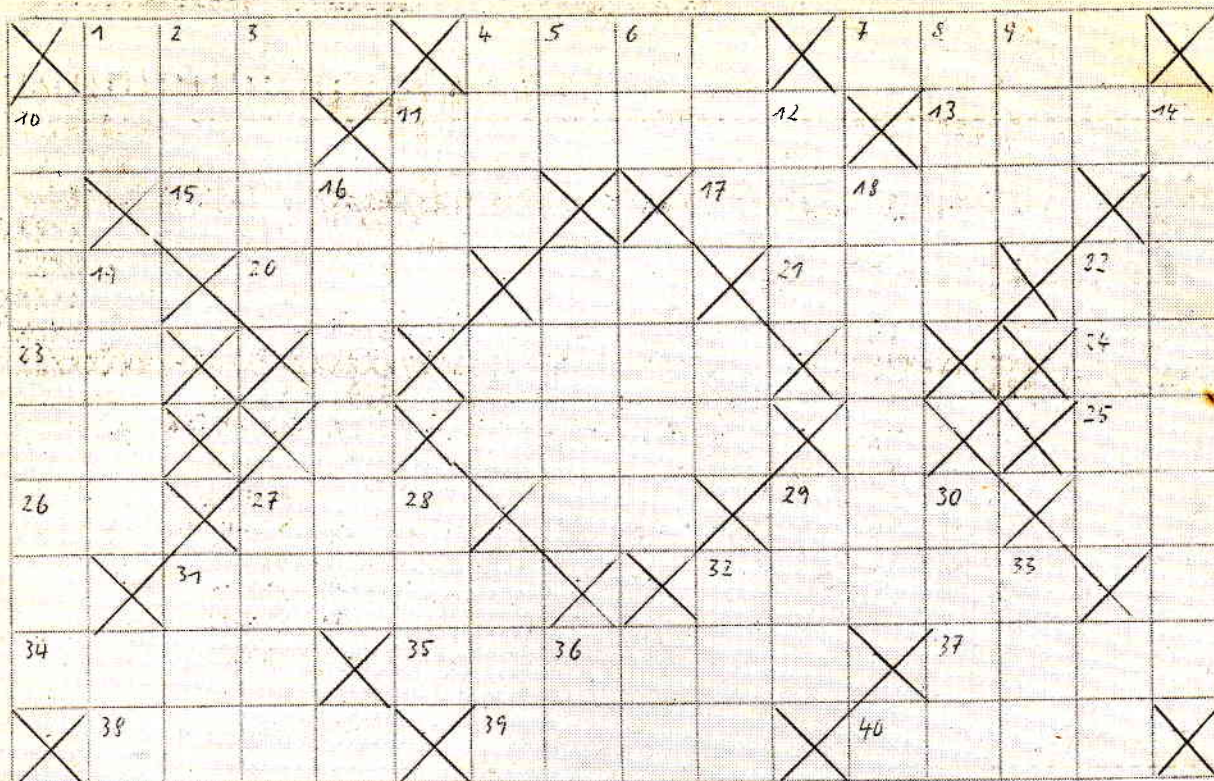
M.L.







# KREUZWORTRÄTSEL



## W A A G E R E C H T :

1. Wenigser "Fußballspieler des Jahres
2. Zahl
3. Pressewart der Sparte Fußball
10. südamerik. Steinschleuder
11. 1. Vorsitzender der Fußballsparte
13. Spieler der I-Herren
15. Versandform
17. Königreich im Himalaja
20. Fernsehbar
21. Abk. für Hannover
22. ital.: ja
23. Jap. Brettspiel
24. Verhältniswort
25. Verhältniswort
26. lat.: und
31. Zeitmesser (Mz.)
32. Teufel
34. Ackerunkraut
35. Spieler der I-Herren
37. Laut, Geräusch durch Schlagen
38. Verteidiger der Herren
39. Futterpflanze
40. Verteidiger der III-Herren

## S E N K R E C H T :

1. bekannter SHOW-Star (Billy)
2. deutsches Gebirge
3. Nebenfluß der Donau
4. Rille
5. lat.: und
6. tiefster Stand des Kolbens
8. wertvolles Metall
9. intern. Abk. für Kalorien
10. Pressewart des Jugendausschusses
11. bekannter Wenigser Linienrichter
12. Waldtier
14. Spieler der Alten Herren
16. Spieler der I-Herren
18. Torwart der III-Herren
19. Wasserfahrzeug
22. landwirtschaftl. Artikel
27. POP-Star
28. port. Adelsprädikat
29. Nebenfluß der Wechsel
30. Stürmer des VfB-Stuttgart
31. Name eines bekannten Show-Stars
32. Gewässer
33. franz.: nein
36. span. Artikel

St.